

Information

Japan: Gesetzgeber gibt grünes Licht für medizinisches Cannabis

Das japanische Parlament hat eine Gesetzesreform über Cannabis endgültig verabschiedet, die Medikamente auf Cannabisbasis erlaubt und gleichzeitig das Verbot von Cannabis für den Freizeitgebrauch verschärft.

Die Reform wurde am Mittwoch vom Oberhaus des Parlaments verabschiedet, nachdem sie im November vom Unterhaus genehmigt worden war.

Medizinisches Cannabis ist bereits in vielen europäischen Ländern, in Israel und in mehreren US-Bundesstaaten zugelassen, um Schmerzen oder Ängste bei bestimmten Patienten zu lindern.

In Japan finden derzeit klinische Versuche mit einem aus Cannabis gewonnenen Medikament gegen seltene und schwere Formen von Epilepsie statt, eine Behandlung, die in den USA und der EU bereits zugelassen ist.

Die Antidrogengesetze in Japan sind drakonisch, aber in Bezug auf Cannabis gab es bisher eine kuriose Gesetzeslücke. Sein Konsum war technisch gesehen legal, während der Besitz oder Verkauf seiner Blüten, Blätter und Wurzeln mit bis zu fünf Jahren Gefängnis bestraft werden konnte.

Dieses Paradoxon entstand unter anderem aus dem Bestreben, zu verhindern, dass Landwirte verhaftet werden, weil sie beim Anbau von Hanf, der in Japan traditionell zur Herstellung von Seilen verwendet wird, unbeabsichtigt psychoaktive Substanzen eingeatmet haben.

Steigender Konsum

Gleichzeitig verbietet die Gesetzesreform nun eindeutig Cannabis für den Freizeitgebrauch. Die Strafen für Konsumenten oder Besitzer von Cannabis wurden verschärft und können bis zu sieben Jahre Haft betragen.

Die japanischen Behörden waren in den letzten Jahren zunehmend besorgt, da sie einen Anstieg des Cannabiskonsums im Land, insbesondere unter Jugendlichen, feststellten.

Laut einer Umfrage der japanischen Polizei aus dem Jahr 2020 unter 748 Personen, die wegen Cannabisbesitzes verhaftet worden waren, hatten fast 30% von ihnen das Fehlen von Sanktionen gegen den Konsum als einen Anreizfaktor genannt.

«Da sich immer mehr junge Menschen dem Cannabiskonsum zuwenden, hoffen wir, dass diese Reform diesen Trend bremsen wird», sagte Regierungssprecher Hirokazu Matsuno am Mittwoch.

Laut dem japanischen Gesundheitsministerium gaben nur 1,4% der Japaner an, Cannabis schon einmal probiert zu haben, während es in Frankreich mehr als 40% und in den USA etwa 50% sind.

Quelle: *Keystone-SDA*, 7. Dezember 2023